



ASA-Programm

Sie sind in einer Organisation, einem Unternehmen, einer Kommune, einer Hochschule oder einem Verband tätig und verfolgen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, ein Projektpraktikum mit konkreten Aufgabenstellungen anbieten? Von Mai bis August bzw. September – je nach Wirkungsfeld und Programmformat – können Sie ein Projektpraktikum für das ASA-Programm 2019 vorschlagen.

Was ist das ASA-Programm?

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm mit Sitz in Deutschland. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Gemeinsames Lernen und verantwortliches gesellschaftliches Handeln für nachhaltige Entwicklung und ein faires globales Miteinander bilden den Kern des Programms.

Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Programmablauf

In mehrtägigen Seminaren erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Mit den anderen Teilnehmenden tauschen sie sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus. In den drei- oder sechsmonatigen Projektpraktika in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas – und teilweise auch in Deutschland – leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zu Ihren Projektzielen und lernen neue Perspektiven auf ihr Berufsfeld kennen. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und erkunden Wege, diese im eigenen Umfeld zu integrieren und in weiteres Engagement umzusetzen.

ASA-Programmkalender

Mai bis August bzw. September 2018: Abgabefrist für Projektvorschläge

Mitte Oktober 2018: Projektauswahl durch das ASA-Programm

20. November 2018 bis 10. Januar 2019: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Website. Interessierte junge Berufstätige und Studierende können sich bewerben.

Januar und Februar 2019: Auswahl der Teilnehmenden

März bis Juni 2019: Teilnehmende nehmen an mind. zwei Seminaren in Deutschland bzw. Europa teil. Kontaktaufnahme zwischen Teilnehmenden und Partnerorganisationen

April bis Juli 2019: Dreimonatiges Projektpraktikum der Teilnehmenden in Deutschland im Programmformat global und im Wirkungsfeld ASApreneurs und ASA-Hochschulkooperation

Zwischen Juli 2019 und Januar 2020: Dreimonatiges Projektpraktikum der Teilnehmenden in den Partnerländern.

Februar und März 2020: Rückblick auf die Projektphase, Austausch über zukünftiges Engagement sowie Networking. Öffentlichkeitswirksame Aktionen der Teilnehmenden sind möglich.

Wer sind die ASA-Teilnehmenden?

Junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist, können sich für das ASA- Programm bewerben. Auch für im Ausland lebende deutsche Staatsangehörige, die die Voraussetzungen erfüllen, ist die Bewerbung möglich.

Im globalen Programmformat sind die Projektteams aus Teilnehmenden beider Projektländer zusammengesetzt. Die Teilnehmenden eines Landes Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas sind zwischen 21 und 35 Jahre alt und stehen in direkter Verbindung mit dem Projektpartner im Partnerland.

Die Teilnehmenden sind keine Expert_innen für Entwicklungszusammenarbeit, sondern gesellschaftlich engagierte junge Menschen, die sich für eine faire und nachhaltige Entwicklung einsetzen wollen. Sie wünschen sich in den Projektpraktika konkrete Aufgaben, eigenen Gestaltungsspielraum und die Möglichkeit zur persönlichen und kritischen Auseinandersetzung mit globalen Fragestellungen.

Wirkungsfelder und Programmformate

Die Wirkungsfelder unterscheiden sich in Bezug auf die Partnerorganisationen, die in bestimmten gesellschaftlichen Bereichen der global nachhaltigen Entwicklung tätig sind. Die Programmformate variieren in der Zusammensetzung des Teilnehmenden-Teams.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Format basis: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig.

Format global: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Die Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Partnerland.

GLEN - Global Learning and Education Network

Format basis: Im Rahmen des Global Learning and Education Network (GLEN) bilden Tandems aus elf europäischen und afrikanischen Ländern die Projektteams. Sie nehmen gemeinsam an dreimonatigen Projektpraktika teil.

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm ein Lern- und Engagementfeld im Kontext kommunaler Entwicklungspolitik an.

Format basis: Teilnehmende aus Deutschland sind nach mehrtätiger Hospitation in einer deutschen Kommune drei Monate in der Partnerkommune eines Landes Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig.

Format global: Den drei Monaten in der Partnerkommune in einem Land des Globalen Südens ist eine dreimonatige Projektphase in Deutschland vorgeschaltet. Teilnehmende aus den Partnerkommunen eines Landes Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland durchlaufen die sechs Monate – und auch ihre Seminare – gemeinsam.

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Format basis: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst drei Monate in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa statt.

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Im Rahmen einer Kooperation mit Hochschulen gestalten Teilnehmende internationale Forschungsprojekte mit, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung und -verknappung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen.

Format basis: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation des Projekts in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

Format global: Die insgesamt sechsmonatige Projektphase wird von den Teilnehmenden aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und aus Deutschland gemeinsam durchlaufen.

Warum sollten Sie Partnerorganisation des ASA-Programms werden?

- Als Partnerorganisation sichern Sie sich die Mitarbeit qualifizierter und engagierter junger Menschen, die im Rahmen eines Projektpraktikums Ihre Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Eindrücke und Ideen ein und möchten gleichzeitig von Ihnen lernen.
- Indem Sie sich mit den Teilnehmenden zu globalen Fragestellungen auseinandersetzen, setzen Sie wichtige Impulse für ihr zukünftiges Engagement. Nach ihrem Projektpraktikum engagieren sie sich für eine nachhaltige Entwicklung und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge.
- Sie profitieren vom weltweiten Partner_innen- und Alumni-Netzwerk des ASA-Programms.
- Wenn Sie ein ASA-Projektpraktikum zusammen mit anderen Organisationen anbieten, kann dies dem Ausbau Ihrer internationalen Kooperationen zu Gute kommen. Das gemeinsame Projekt – vom Vorschlag bis zur Betreuung – bietet Ihnen die Chance, eine Projektpartnerschaft auf- oder auszubauen.
- Nach Abschluss des Projektpraktikums erhalten Sie bei Bedarf einen ausführlichen Bericht der Teilnehmenden sowie eine Ergebnisauswertung des umgesetzten Projekts.

Beispiele für ASA-Projekte

- Umweltbildung in Irupana, Bolivien, und Freiburg, Deutschland
- Theaterproduktion zum Thema Demokratie in Georgien
- Stärken zivilgesellschaftlicher Mitsprache in Bürgerhaushalten in Treptow-Köpenick, Deutschland, und Cajamarca, Peru

Mehr Informationen unter www.asa-programm.de

Kontakt

ASA: ASA-Akquise@engagement-global.de
GLEN: ASA-Glen@engagement-global.de
ASA-Kommunal: ASA-Kommunal@engagement-global.de
ASApreneurs: ASApreneurs@engagement-global.de
ASA-Hochschulkooperation: ASA-Hochschulkooperation@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH | ASA-Programm

Lützowufer 6-9
10785 Berlin
Tel: +49 (30) 25 48 20
Fax: +49 (30) 25 48 23 59
E-Mail: info@asa-programm.de